

Pressemitteilung Nr. 16/2013 vom 31.10.2013



Wasser- und
Schifffahrtsamt Verden
Hohe Leuchte 30
27283 Verden

31. Oktober 2013

Thomas Rumpf
Telefon 04231 898-1300
Telefax 04231 898-1333

Zentrale 04231 898-0
Telefax 04231 898-1333
WSA-Verden@wsv.bund.de
www.wsa-verden.wsv.de

Trockenlegung der Schleuse Schlüsselburg – Behinderungen der Schifffahrt unvermeidbar

In der Zeit vom 4. bis zum 8. November wird die Weser-Schleuse bei Schlüsselburg planmäßig trockengelegt, um die alle sechs Jahre erforderliche Bauwerksprüfung durchzuführen. Durch die Sperrung der Schleuse wird die Schifffahrt auf der Weser empfindlich gestört. Die Binnenschiffe müssen eventuell weite Umwege über Mittelland-, Dortmund-Ems- und Küstenkanal in Kauf nehmen. Um die Sicherheit der Schleuse zu gewährleisten, ist die Trockenlegung aber unvermeidbar. Der Auto-, Rad- und Fußgängerverkehr ist davon nicht betroffen.

Der Außenbezirk Windheim des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) Verden bereitet zurzeit die Bauwerksprüfung vor. Bereits jetzt sind die Vermessungsarbeiten, Peilungen der Vorhäfen und Taucheruntersuchungen der Dalben, Leitwerke und Spundwände in vollem Gange. Bevor der Bauwerksprüfer des WSA seine Arbeit in der trockenen Schleusenkammer aufnimmt, werden zunächst die mobilen Revisionsverschlüsse vor die Schleusentore eingeschwommen und abgesenkt. Danach wird die Schleusenkammer „gelenzt“, d. h. sie wird leer ge-



pumpt. Nach der anschließenden Reinigung steht das Bauwerk zur Prüfung bereit. Parallel führen die Mitarbeiter des Außenbezirkes und des Bauhofes Hoya Instandsetzungsarbeiten an den Stemmtoren, Stoßschutzanlagen, Fugenabdeckblechen und Nischenpollern durch, die nach Ende der Trockenlegung wieder unter Wasser verschwinden.

Alle sechs Jahre werden die Bauwerke der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung nach einem festen Regelwerk gründlich inspiziert, um ihre Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit zu gewährleisten. Dabei werden alle Schäden und Veränderungen am Bauwerk aufgenommen. Bei sicherheitsrelevanten Schäden werden sofort Reparaturen eingeleitet oder Verkehrssicherungsmaßnahmen angeordnet. Gleichzeitig ergeben die regelmäßigen Bauwerksprüfungen ein umfassendes Bild über den Zustand des Bauwerkes und seine Veränderungen. So können Instandsetzungsarbeiten rechtzeitig geplant und eingeleitet werden.

Die Schleuse Schlüsselburg wurde von 1953 bis 1956 errichtet. Sie wird jährlich von über 5.000 Binnenschiffen passiert. Sie hat eine Länge von 223 m und eine Breite von 12,50 m. Die Hubhöhe beträgt 4,50 m. Bei jeder Schließung werden 12.700 m³ Wasser von der Stauhaltung Schlüsselburg in die Stauhaltung Landesbergen abgegeben.

Die Schleuse in Schlüsselburg ist Teil einer Kette von 6 Mittelweser-Staustufen im Bereich des WSA Verden. Sie wurden zwischen 1929 und 1960 errichtet, um die Schifffahrtsverhältnisse auf der Weser zu verbessern. Jährlich werden über die staugeregelte Mittelweser ca. 8,7 Mio. Gütertonnen transportiert. Verantwortlich für den Betrieb und die Unterhaltung der Anlagen ist das WSA Verden mit seinen rund 230 Mitarbeitern.